

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.05.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.05.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 29.06.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20078-D7-0003 Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW

Eichamt M/V Rostock

Vergabenummer Leistung

22A0079R Herstellung Trennsystem Entwässerung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 214 Beiblatt_ 10.1 Nachweis zur Eignung des Unternehmens

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG min. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Mon.
- Nachweis über die Einrichtung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskammer o. IHK-Bescheinigung
- Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen AK3, D, R, I

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20078-D7-0003	Baumaßnahme: Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW
Vergabenummer: 22A0079R	Leistung: Herstellung Trennsystem Entwässerung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW Eichamt M/V Rostock	22A0079R
Leistung	
Herstellung Trennsystem Entwässerung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen AK3, D, R, I
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag Handwerksrolle/IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0079R
---------------	----------

Baumaßnahme

Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW**Eichamt M/V Rostock**

Leistung

Herstellung Trennsystem Entwässerung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 25.07.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 04.11.2022**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe Beiblatt 214

	Vergabenummer	
	22A0079R	
Baumaßnahme Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW Eichamt M/V Rostock		
Leistung Herstellung Trennsystem Entwässerung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20078-D7-0003	Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW

Eichamt M/V Rostock

Vergabenummer	Leistung
22A0079R	Herstellung Trennsystem Entwässerung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20078-D7-0003**Vergabenummer **22A0079R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW**Eichamt M/V Rostock**

Leistung

Herstellung Trennsystem Entwässerung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0079R	
Baumaßnahme Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW Eichamt M/V Rostock		
Leistung Herstellung Trennsystem Entwässerung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0079R	
Baumaßnahme Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW Eichamt M/V Rostock		
Leistung Herstellung Trennsystem Entwässerung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0079R	
Baumaßnahme Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW Eichamt M/V Rostock		
Leistung Herstellung Trennsystem Entwässerung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20078-D7-0003	Umstellung Abwassersyst. u.Sanierung TW
	Eichamt M/V Rostock
Vergabenummer	Leistung
22A0079R	Herstellung Trennsystem Entwässerung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1		Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen		
---	--	--	--	--

1.1		Baustelleneinrichtung		
-----	--	------------------------------	--	--

Allgemeine Baubeschreibung:

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist. Im Baustellenbereich gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten. Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet werden muss, bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren, damit der Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht erhalten werden können. "Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über das Jahresmittel der letzten 10 Jahre. Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
Auf der Grundlage der Baustellenverordnung - BaustellV vom 10. Juni 1998, welche in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG vom 07. August 1996) zur Umsetzung der EG-Richtlinie 92/57/EWG des Rates vom 24.06.1999 (EU-Baustellenrichtlinie) dient, hat der Bauherr einen Koordinator für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf Baustellen bestellt.

Die Verordnung für Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) vom 10. Juni 1998 verpflichtet den Bauherrn oder den von ihm beauftragten Dritten (§4 BaustellV), unter bestimmten Voraussetzungen den Sicherheits- und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Gesundheitsschutz-Plan (SiGe-Plan) zu erarbeiten bzw. erarbeiten zu lassen. Zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wird die Baustellenordnung (BaustellV) und der, von der beauftragten Sicherheitskoordination, erstellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan Teil der Vertragsgrundlage.</p> <p>Alle zur Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ersichtlichen Maßnahmen (wie persönliche Schutzausrüstung, Absturzsicherung, Brandschutz) sind in die jeweiligen Leistungen bzw. Positionen mit zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (wie Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen.</p> <p>Der AN ist verpflichtet, an den im Rahmen der Koordinierungstätigkeit zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutz auf der Baustelle notwendig werdenden Beratungen mit dem vom Bauherrn eingesetzten Koordinator teilzunehmen. Die dem AN aus dem Koordinierungsaufwand entstehenden Kosten sind in die Angebotspreise einzurechnen.</p> <p>Eine Einweisung in die für dieses Bauprojekt erstellte Baustellenordnung und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erfolgt durch den SIGEKO rechtzeitig und nach Absprache, jedoch vor der Arbeitsaufnahme. Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN. Diese Einweisung ist schriftlich zu dokumentieren und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen.</p> <p>Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.</p> <p>Die Kenntnisnahme der Baustellenordnung, Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorgaben der Berufsgenossenschaften sind durch den Auftragnehmer und Nachauftragnehmer in einer Verpflichtungserklärung gemäß BGV A1 zu unterzeichnen, und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung, eine Aufstellung der Gefahrenstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/Betriebssicherheitsverordnung und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie beim AG zu hinterlegen.</p> <p>In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.</p> <p>Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden. Der AG kann aus Sicherheitsgründen und zur Unfallverhütung zwischenzeitlich besondere Baureinigungen veranlassen.</p> <p>Besonders zu beachten sind folgende Hinweise: - Absturz Bei allen eigenen Arbeitsplätzen bei denen Absturzgefahr besteht, hat der AN eigenverantwortlich</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die Sicherheit der eigenen Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen zu sorgen. Ausnahme hiervon sind die Bereiche, welche durch bauseits gestellte Gerüste gesichert werden. Es ist strengstens verboten bauseitige Absturzsicherungen unbefugt zu entfernen.

- Herabfallende Gegenstände

Der AN hat durch Schutzmaßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass bei der Erbringung der eigenen Leistung andere Personen nicht durch herabfallende Gegenstände in Gefahr gebracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, so sind die Gefahrenbereiche durch Warnposten zu sichern

- Lastentransporte

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hebezeuge und Anschlagmittel den Normen und Arbeitsschutzvorschriften entsprechen. Die Bedienung der Hebezeuge darf nur von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden. Die zulässigen Belastungen der Hebezeuge sind einzuhalten.

- Gefahrstoffe

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Vorschriften zur Kennzeichnungen, Lagerung, Umgang unbedingt zu beachten und einzuhalten. Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoff-Betriebsanweisungen müssen beim AN und auch auf der Baustelle vorhanden sein. Die Sicherheitsbestimmungen bei der Verarbeitung und Lagerung sind zu beachten. Alle erforderlichen Nachweise zur Abfallbeseitigung oder -verwertung sind umgehend nach Abtransport der Bauleitung des AG auszuhändigen.

- Brand-/Explosionsgefährdung

Der AN hat für die eigenen Leistungen geeignete Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen vorzusehen. Leicht- oder selbstentzündliche Baustoffe dürfen nur in einer Menge gelagert werden, die für den Fortgang der Arbeiten direkt erforderlich ist. Es dürfen nur Flüssiggasflaschen für den Tagesverbrauch auf dem Dach gelagert werden. Die Regeln des Flaschentransports sind zu beachten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä., bei den zuständigen Versorgungsträgern zu unterrichten.

Die Aufwendungen für das Einholen der Schachtgenehmigungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten (ZTV La-StB 05), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV Baumpflege) und die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege im Straßenbau (ZTV Baum-StB 04). Für den Baumschutz auf Baustellen sind die DIN 18920 und RAS-LP 4 zu beachten.

Angaben zum Baugrund sind dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Das Baugrundgutachten liegt den Ausschreibungsunterlagen (Unterlagen zur e-Vergabe) bei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwachung nachweisen.

Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist.

Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden.

Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

Lagerflächen im Freien und Flächen für die Baustelleneinrichtung werden vom AG auf dem Baugelände zu Verfügung gestellt.

Die Flächen sind nach der Nutzung durch den AN wieder herzurichten.

Weitere Flächen sind vom AN auf eigene Kosten anzumieten.

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt

Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.

Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.

Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen.

Hinweise zum Bauablauf:

Vor der Bauausführung erfolgt die Sondierung und Beseitigung von Kampfmittel.

vorgesehener Grobablauf:

- Austelleneinrichtung und Baustellensicherung AN Tiefbau,
- Abbruch der Oberfläche in dem zu sondierenden Bereich durch den AN Tiefbau, Vorbereitung der Sondierung durch den AN Kampfmittelsondierung
- Unterbrechung für Kampfmittelsondierung und Beräumung ca. 1 - 2 Wochen
- Ausführung der Tiefbauleistungen

Die Herstellung der Gräben für SW, RW und TW müssen entsprechend der statischer Vorgaben abschnittsweise nacheinander (separate Gräben) ausgeführt werden. Die Aufwendungen aus dieser Arbeitsweise sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

1.1.1

Baustelle einrichten

StLK-Nr. :1010110715

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zufahrt zur Baustelle herstellen. Herstellen wird gesondert vergütet.		
1.1.2	1,000	psch Baustelle räumen StLK-Nr. :1010111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	_____	_____
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Verkehrssicherung/Baustellensicherung			
1.2.1	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BII/1			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich), Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BII/1 .			
	1,000	St	_____	_____
	Die nachfolgende Position betrifft die Vollsperrung der Zufahrt zur Eichdirektion - Am Güterbahnhof 23. Die Erreichbarkeit der Gebäude durch die Feuerwehr ist jederzeit zu gewährleisten.			
1.2.2	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. BI/17			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich), Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI/17			
	1,000	St	_____	_____
	Die nachfolgende Position betrifft die Arbeiten im Bereich Einfahrt (Anpassungsarbeiten, Leitungsanschluss SW).			
1.2.3	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. BI/1			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich), Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI/1			
	1,000	St	_____	_____
1.2.4	Bauzaun auf- und abbauen 2,00 m			
	Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Stahlmattenzaun mit Absperrschranke auf 1,0 m Höhe entsprechend ZTV-SA 97. Schranke mit retroreflektierender Folie Typ 1.			
1.2.5	50,000	m		
	Bauzaun auf- und abbauen 1,00 Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.			
1.2.6	70,000	m		
	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht unter provisorischen Gehweg verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Verlegen quer zur Straßenachse.			
1.2.7	180,000	m2		
	Tragschicht herstellen u. entfernen prov. Gehweg Tragschicht herstellen. Einbaudicke 10 cm + 3 cm Abdeckung mit Brechsand Einbau in provisorischen Gehweg und als prov. Zuwegung zu den Hauseingängen Mineralstoffe gebrochene Mineralstoffe oder glw. Betonrecyclingmaterial und 3 cm Brechsandabdeckung, Körnung 0/32 und Brechsand 0/5. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen, Oberfläche verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Geovlies und Brechsandabdeckung, Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.2.8	150,000	m2		
	Behelfsbrücke herstellen Behelfsbrücke für Fußgänger in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, mit Widerlager, Nutzbreite bis 1,50 bis 2,50 m, Gesamtlänge in m bis 3,0, Ausführung nach Wahl des AN, herstellen und beseitigen			
1.2.9	2,000	St		
	Behelfsbrücke umsetzen Behelfsbrücke wie vor, jedoch umsetzen in Abhängigkeit vom Baufortschritt.			
1.2.10	4,000	St		
	Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang 350 - 450 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
 Mantel aus Bohlen, 40 mm dick, lückenlos befestigen.
 Mantelhöhe mindestens 3,00 m.
 Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Allgemeines			
1.3.1	Absteckarbeiten			
	Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Flurstücksgrenzen/ Lage Hausanschlüsse - Leitungstrassen, Schächte Die Position gilt für alle Bereiche des LV.			
	1,000	psch	_____	_____
1.3.2	Bestandsvermessung koordinieren			
	Koordination der Bestandsvermessungsleistungen, Bestandsvermesser separat durch den AG beauftragt, Information des Vermessers nach erfolgter Leitungsverlegung vor dem Schließen des Grabens für Vermessung am offenen Graben. Information an den Vermesser nach Fertigstellung der Oberflächen.			
	1,000	psch	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.			
1.3.3	Plattendruckversuch			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.			
	6,000	St	_____	_____
1.3.4	Gegengewicht f.Kpruefg Plattendrversuch			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollpruefungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	3,000	h	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen gelten für alle Gewerke in diesem LV.			
1.3.5	Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation			
	Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .			
	15,000	St	_____	_____
1.3.6	Leitung sichern			
	Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff , den Graben querend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 160 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.7	10,000	St	_____	_____
	<p>Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
1.3.8	150,000	m	_____	_____
	<p>Leitung sichern, längs Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff , längs zum Graben verlaufend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 160 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
	70,000	m	_____	_____
	<p>Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen. Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.</p>			
1.3.9				
	<p>Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, alte Fundamente, abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .</p>			
1.3.10	25,000	m3	_____	_____
	<p>Hindernis Findlinge Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m aufnehmen, Steine laden und entsorgen .</p>			
	15,000	St	_____	_____
	<p>Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.</p>			
1.3.11				
	<p>Suchgraben herstellen bis 1,00 m StLK-Nr. :12108910191001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m</p>			
	<p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>			
1.3.12	10,000	m3	_____	_____
	<p>Suchgraben herstellen bis 1,75 m StLK-Nr. :12108910191001</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.13	15,000	m3	_____	_____
	<p>Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m</p> <p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p> <p>Suchgraben herstellen bis 2,50 m StLK-Nr. :12108910191001</p> <p>Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, bis 2,50</p> <p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>			
1.3.14	10,000	m3	_____	_____
	<p>Handarbeit Zulage Handarbeit für die Herstellung von Rohrgräben und Schachtabgruben im Bereich von Ver- u. Entsorgungsleitungen u. Hindernissen, Aushub für die Verkehrsanlage , als Zulage zu den Erdarbeiten , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG</p>			
1.3.15	115,000	m3	_____	_____
	<p>Die Ausführung der nachfolgenden Leistungen muss zwingend in Abstimmung mit dem für die örtlich Baubegleitung beauftragten Baumpfleger erfolgen.</p> <p>beauftragtes Büro: Stadt und Baum Fachbüro für Arboristik Karbe-Wagner-Straße 35 Neustrelitz</p> <p>Ansprechpartner: Herr Becker 0160/92530926</p> <p>Wurzelschutzplatten als Schutz für Leitungstrassen Wurzelschutzplatten o.ä. als Schutz für Leitungstrassen im Boden im Bereich der Bestandsbäume. liefern und nach Vorgaben des AG einbauen. Wurzelschutzfolie, Höhe: 1000 mm Wandstärke 2mm Material: Polyäthylen, Leistung erfolgt nach Herstellerangaben und nach Anweisung des AG vor Ort. Platten sind ggf. zu schneiden. Abstand zu vorhandenen Leitungen 30cm. Leistung incl. aller Erdarbeiten, evtl. erforderlichen Verbaus, aller Schneid- und Anpassungsarbeiten sowie sämtlicher notwendiger Materiallieferungen.</p>			
1.3.16	15,000	m	_____	_____
	<p>Handschachtung im Wurzelbereich Handschachtung im Wurzelbereich bis 2,0 m Tiefe</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	45,000	m3	_____	_____
	<p>Leitungsgraben in Handschachtung im Wurzelbereich von Bäumen oder anderen Hindernissen im Wurzelbereich. Alle vorhandenen statisch wirksamen Wurzeln > 5 mm sind zu schonen und zu erhalten. Die Wurzelfreilegungen sind nur nach Absprache und unter Begleitung der ÖBB auszuführen.</p> <p>Nachfolgende Position gilt für alle Positionen der Erdarbeiten. Generell ist bei den vorhanden anstehenden Böden von Bodenmaterial mit einem Zuordnungswert Z 1 nach LAGA (leicht erhöhter Blei-Wert), für die Verwertung ist zusätzlich von einem erhöhten TOC-Gehalt 2,0 bis 5,0 % auszugehen.</p> <p>Der Transport von Boden zum Lagerplatz des AG erfolgt auf gesonderte Anweisung des AG bzw. der BÜ, sobald der Boden augenscheinlich vom Bauschuttgehalt und in der Zusammensetzung Affälligkeiten aufweist.</p> <p>Auf dem Lagerplatz des AG erfolgt eine Beprobung des Bodens.</p>			
1.3.17		Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen		
	<p>Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen.</p>			
1.3.18	300,000	m2	_____	_____
	<p>Einordnung Haufwerk nach LAGA LAGA Probenahme von Haufwerken nach LAGA PN 98, Beprobung von Haufwerken von jeweils 200 m3, Mischproben entnehmen, je 200 m3 6 St. Mischproben entnehmen und Haufwerk nach LAGA einordnen, Laden und entsorgen des Haufwerks wird gesondert vergütet, Abrechnung je Haufwerk.</p>			
1.3.19	6,000	St	_____	_____
	<p>Zulage Bodenverwertung Z 2 Zulage für Laden und Abtransport Z2-Boden, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen und entsorgen, Bodenmaterial bis ca. 15 M.% Bauschuttanteil, Material Z 2 nach LAGA , Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.</p>			
1.3.20	650,000	t	_____	_____
	<p>Zulage Bodenverwertung Z 1 Zulage für Laden und Abtransport Z1-Boden, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen und entsorgen, Bodenmaterial bis ca. 15 M.% Bauschuttanteil, Material Z 1 nach LAGA, Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.</p>			
	1.200,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Abbruch		
1.4.1		Mauer aus Betonelementen abbrechen Mauer aus Betonelementen abbrechen, Höhe ca. 0,7 bis 1,50 m, i.M 1,25 m ab OK Streifenfundament Dicke ca. 25 cm, Betoneinzelemente ca. 25 x 50 cm, Dicke ca. 15 cm, in Mörtel verlegt, Abbruch des Streifenfundaments wird gesondert vergütet. Anfallendes Material aufnehmen und entsorgen.		
	4,000	m3		
1.4.2		Beton abbrechen unbewehrt StLK-Nr. :13118013112101 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Unbewehrter Beton. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	2,000	m3		
1.4.3		vorh. Straßenabläufe abbrechen Vorhandene Straßenabläufe komplett einschl. Einlaufrost und Schlammeimer abbrechen. Abbruchmaterial aufnehmen, laden und entsorgen. Rohranschlüsse sind fachgerecht zu trennen und abzudichten.		
	5,000	St		
1.4.4		Entwässerungrohr. abbrechen StLK-Nr. :0611030399090030 Entwässerungrohrleitung abbrechen. Entwässerungrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 150 bis 250 Rohr aus Steinzeug, PVC, einschl. Trennschnitte, Fließsohlentiefe bis ca. 1,90 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	150,000	m		
1.4.5		Schacht aufnehmen StLK-Nr. :9500989103010302 Schacht aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt in mm 1000 x 1000 oder DN = 1000, Totalabbruch, lichte Schachttiefe bis 1,90 m , aus Mauerwerk und Beton , Abbruchmaterial laden und entsorgen .		
	6,000	St		
1.4.6		Leitungsenden verschließen Rohrleitungen an den Enden mit Beton abdichten (Betonplombe), Beton liefern und einbauen, Leitungen bis DN 200 aus Beton/Steinzeug/PVC.		
	25,000	St		
1.4.7		Schacht teilweise abbrechen Schacht teilweise abbrechen, Erdarbeiten in Boden Homogenbereich A ausführen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, lichter DU bis 1 m. Schacht aus Betonfertigteilen, vorh. Schachtabdeckungen aus Guss mit Betonfüllung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Rahmen aufnehmen, laden und entsorgen, Ausbautiefe ab OK Gelände 0,8 bis 1,0 m, verbleibende Höhe bis ca. 1,50 m, Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schachtsohle entspannen, verdichtungsfähiges Füllmaterial liefern, einbauen und verdichten.		
1.4.8	2,000	St		
		Stufenanlage abbrechen Vorh. Stufenanlage abbrechen, Konstruktion aus Beton ca. C 20/25, unbewehrt, Länge ca. 12 m, Breite ca. 1,0 m, Dicke ca. 0,4 - 0,5 m, 4 Stufen, davon 3 Stufen als Podeste (Platten) ausgebildet, Stufenkante mit Kantenprofil aus Stahl, Anlage parallel neben der Fahrbahn, Totalabbruch, Material aufnehmen und entsorgen, Abbruch einschl. seitlich montierten Gländer.		
	6,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Erschließung SW			
	Hinweis: Die Herstellung der Gräben für SW, RW und TW müssen entsprechend der statischer Vorgaben abschnittsweise nacheinander (separate Gräben) ausgeführt werden. Die Aufwendungen aus dieser Arbeitsweise sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.			
1.5.1	Verbau f. Leitungsgraben herstellen			
	Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Verbaukästen mit entsprechenden Zulassungen für nicht standfeste Böden und Belastbarkeit für die flach gegründete angrenzende Bebauung, sonst Standsicherheitsnachweis und Ausführungsplanung aufstellen. Standsicherheitsnachweis/Ausführungsplanung 3-fach an den AG liefern. Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus je Grabenwand. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau. Grabentiefe bis ca. 2,50 m, i.M 1,75 m, Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150 und Schachtbauwerke DN 1000 Beton.			
1.5.2	210,000	m2	_____	_____
	Leitungsgraben für DN 150PP			
	Graben für Verlegung Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten im Boden des Homogenbereich A und B ausführen. Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. DN 150 PP, Fließsohlentiefe bis ca. 2,20 m, i. M. 1,65 m ab OKG, Schachtbaugruben werden durchgemessen und werden nicht gesondert vergütet, Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.			
1.5.3	90,000	m	_____	_____
	Boden lösen und lagern (Bodenverbesserung)			
	Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Mehraushub durchfeuchtete und nicht tragfähige Grabensohle für Bodenverbesserung. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
1.5.4	35,000	m3	_____	_____
	Geotextil als Trennschicht verlegen			
	Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Verbundstoff aus Vlies mit Verstärkung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen quer zur Grabenachse,		
1.5.5	150,000	m2		
		Untergrundverbesserung StLK-Nr. :1210642501991001 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten, Einbaudicke bis ca. 50 cm, i.M. 0,30 m als Bodenverbesserung für nichttragfähige Grabenschle, Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.		
1.5.6	35,000	m3		
		Rohrmarkierung StLK-Nr. :9604395702012552 Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, ohne Ortungsdraht , 40 cm über Rohrscheitel.		
1.5.7	90,000	m		
		Kunststoffrohrltg DN 150 PP Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Rohr DN 150, Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschrägung Trennschnitte ausführen. Formstücke werden gesondert vergütet.		
1.5.8	90,000	m		
		Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.		
		Formteil T 150/150, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 150/150, 45°		
		Material = Kunststoff.		
1.5.9	1,000	St		
		Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Material = Kunststoff.			
1.5.10	12,000	St	_____	_____
	Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 150			
	Material = Kunststoff.			
1.5.11	4,000	St	_____	_____
	Muffenstopfen DN 150 StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Muffenstopfen DN 150			
	Material = Kunststoff.			
1.5.12	3,000	St	_____	_____
	Schachtanschluss herstellen DN 150 PP StLK-Nr. :06110360034101 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.			
1.5.13	10,000	St	_____	_____
	Fertigteil-Schac. herstellen, S01 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteile nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,83 m Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteile nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 150 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinkern DIN 4051.			
1.5.14	1,000	St	_____	_____
	Fertigteil-Schac. herstellen, S02 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteile nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 2,17 m Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 150 PP als äußere Verfallung 0,97 m, äußere Verfallung aus Rohren und Formteilen DN 150 PP herstellen, einschl. Bohrung für Wartungsöffnung, Seitenzulauf DN 150 PP, sohlgleich, Ablauf DN 150 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinkern DIN 4051.</p>		
1.5.15	1,000	St		
		<p>Fertigteil-Schac. herstellen, S03</p> <p>Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,20 m Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 150 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinkern DIN 4051.</p>		
1.5.16	1,000	St		
		<p>Fertigteil-Schac. herstellen, S04</p> <p>Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 800 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,92 m Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 150 PP als äußere Verfallung 0,67 m, äußere Verfallung aus Rohren und Formteilen DN 150 PP herstellen, einschl. Bohrung für Wartungsöffnung, Ablauf DN 150 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinkern DIN 4051.</p>		
1.5.17	1,000	St		
		<p>Schachtabdeckung</p> <p>Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, lichte Weite 610 mm, Bauhöhe 160 mm, BEGU - Rahmen DIN 19 584 - 6, rechteckig, Deckel aus Gußeisen (ohne Beton) mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen. Zug um Zug mit dem Straßenbau auf Höhe setzen.</p>		
1.5.18	4,000	St		
		<p>Schmutzfänger für Schachtabdeckung</p> <p>Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl für Schachtabdeckung D 600.</p>		
1.5.19	4,000	St		
		<p>Leitung reinigen bis DN 300</p> <p>StLK-Nr. :061109151101 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		durchführung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN bis 300. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.5.20	90,000	m		
		Schachtreinigung DN 800 - 1000 Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera- durchführung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 800 - 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.5.21	4,000	St		
		Dichtheit prüfen Leitung Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 5 m bis 29 m Prüfung mit Wasser.		
1.5.22	90,000	m		
		Dichtheitsprüfung Schacht DN 800 - 1000 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Verfahren mit Wasser , DN 800 - 1000 mm, Schachttiefe bis 2,15 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .		
1.5.23	4,000	St		
		Kameradurchführung bis DN 300 StLK-Nr. :06110910191199 Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 300 mm. Haltungslänge ca. 4 bis 46 m		
		Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom		
	90,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **Erschließung RW**

Hinweis:

Die Herstellung der Gräben für SW, RW und TW müssen entsprechend der statischer Vorgaben abschnittsweise nacheinander (separate Gräben) ausgeführt werden. Die Aufwendungen aus dieser Arbeitsweise sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

1.6.1 **Verbau f. Leitungsgraben herstellen**

Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
 Verbaukästen mit entsprechenden Zulassungen für nicht standfeste Böden und Belastbarkeit für die flach gegründete angrenzende Bebauung.
 sonst Standsicherheitsnachweis und Ausführungsplanung aufstellen.
 Standsicherheitsnachweis/Ausführungsplanung 3-fach an den AG liefern.
 Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus je Grabenwand. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau.
 Grabentiefe bis ca. 2,50 m, i.M 1,75 m,
 Breite der Grabensohle für Rohr DN 150 bis DN 200 und Schachtbauwerke DN 1000 Beton.

750,000 m2

1.6.2 **Leitungsgraben für DN 200 PP**

Graben für Verlegung Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610, herstellen.
 Erdarbeiten im Boden des Homogenbereich A und B ausführen.
 Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. DN 200 PP,
 Fließsohlentiefe bis ca. 2,15 m, i.M. 1,60 m ab OKG, Schachtbaugruben werden durchgemessen und werden nicht gesondert vergütet,
 Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern.
 Bauschuttanteil bis ca. 15 M%.
 Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.

110,000 m

1.6.3 **Leitungsgraben für DN 150 PP**

Graben für Verlegung Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610, herstellen.
 Erdarbeiten im Boden des Homogenbereich A und B ausführen.
 Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. DN 200 PP,
 Fließsohlentiefe bis 2,10 m, i. M. 1,40 m ab OKG, Schachtbaugruben werden durchgemessen und werden nicht gesondert vergütet,
 Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern.
 Bauschuttanteil bis ca. 15 M%.
 Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.4	130,000	m		
	Boden lösen und verwerten			
	Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Mehraushub durchfeuchtete und nicht tragfähige Grabensohle für Bodenverbesserung. Boden mit Zuordnungswert bis Z 1 nach LAGA . Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.			
1.6.5	40,000	m3		
	Geotextil als Trennschicht verlegen			
	Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Verbundstoff aus Vlies mit Verstärkung, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen quer zur Grabenachse.			
1.6.6	330,000	m2		
	Untergrundverbesserung			
	StLK-Nr. :1210642501991001			
	Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferrung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten, Einbaudicke bis ca. 50 cm, i.M. 0,30 m als Bodenverbesserung für nichttragfähige Grabensohle, Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferrungssohle.			
1.6.7	40,000	m3		
	Rohrmarkierung			
	StLK-Nr. :9604395702012552			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, ohne Ortungsdraht , 40 cm über Rohrscheitel.			
1.6.8	230,000	m		
	Kunststoffrohrltg DN 200 PP			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Rohr DN 200, Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung, Trennschnitte ausführen. Formstücke werden gesondert vergütet.			
1.6.9	110,000	m		
	Kunststoffrohrltg DN 150 PP			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach stati-			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>schen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Rohr DN 150, Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung, Trennschnitte ausführen. Formstücke werden gesondert vergütet.</p>		
	130,000	m		
		<p>Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.</p>		
1.6.10		<p>Formteil T 200/150, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 200/150, 45°</p> <p>Material = Kunststoff.</p>		
	18,000	St		
1.6.11		<p>Formteil T 150/150, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 150/150, 45°</p> <p>Material = Kunststoff.</p>		
	14,000	St		
1.6.12		<p>Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150</p> <p>Material = Kunststoff.</p>		
	90,000	St		
1.6.13		<p>Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 150</p> <p>Material = Kunststoff.</p>		
	20,000	St		
1.6.14		<p>Formstück einbauen DN 150, Übergangsrohr StLK-Nr. :06110367990400</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6.15	13,000	St		
1.6.16	5,000	St		
1.6.17	11,000	St		
1.6.18	3,000	St		
1.6.19	5,000	St		
1.6.20	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aus Steinzeug mittels Einbau einer Rohrkupplung VPC 290, Material liefern und einbauen , vorhandene Anlage ist in Betrieb, einschl. Wasserhaltung, Höhe Trockenwetterabfluß in cm 5 .		
1.6.21	3,000	St		
		Fertigteil-Schac. herstellen R01 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,71 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 200 PP, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.		
1.6.22	1,000	St		
		Fertigteil-Schac. herstellen R02 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 2,15 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 200 PP, 0,95 cm über Schachtsohle, Gerinne ausgeformt, Seitenzulauf DN 200 PP, sohlgleich, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.		
1.6.23	1,000	St		
		Fertigteil-Schac. herstellen R03 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,41 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gekrümmt, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.		
1.6.24	1,000	St		
		Fertigteil-Schac. herstellen R04 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Lichte Schachttiefe ca. 1,57 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 200 PP, Seitenzulauf DN 200 PP, sohlgleich, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.</p>		
1.6.25	1,000	St		
		<p>Fertigteil-Schac. herstellen R05 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,23 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.</p>		
1.6.26	1,000	St		
		<p>Fertigteil-Schac. herstellen R06 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe ca. 1,25 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 200 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.</p>		
1.6.27	1,000	St		
		<p>Schachtabdeckung Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, lichte Weite 610 mm, Bauhöhe 160 mm, BEGU - Rahmen DIN 19 584 - 6, rechteckig, Deckel aus Gußeisen (ohne Beton) mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen. Zug um Zug mit dem Straßenbau auf Höhe setzen.</p>		
1.6.28	6,000	St		
		<p>Schmutzfänger für Schachtabdeckung Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl für Schachtabdeckung D 600.</p>		
1.6.29	6,000	St		
		<p>Leitung reinigen bis DN 300 StLK-Nr. :061109151101</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN bis 300. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.6.30	240,000	m		
		<p>Schachtreinigung DN 1000 Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.6.31	6,000	St		
		<p>Dichtheit prüfen Leitung bis DN 300 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 2 m bis 28 m Prüfung mit Luft.</p>		
1.6.32	240,000	m		
		<p>Dichtheitsprüfung Schacht DN 1000 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Verfahren mit Wasser , DN bis 1000 mm, Schachttiefe bis 2,15 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .</p>		
1.6.33	6,000	St		
		<p>Kameradurchführung bis DN 300 StLK-Nr. :06110910191199 Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 300 mm. Haltungslänge ca. 4 bis 32 m Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger CD-Rom</p>		
1.6.34	240,000	m		
		<p>Standrohr für Fallrohr Regenstandrohr liefern und einbauen, bis DN 100 mm, einschl. Anschluss an Entwässerungsrohr DN 150 mm und Reduzierstück, Länge: 1,0 m, Stahl, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung, rund mit Reinigungsöffnung, Stand- und Reinigungsrohr in einem Stück. Anschluss an Regenfallrohr DN 100 verzinkt herstellen.</p>		
	15,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	Erdarbeiten TW-Leitung			
	Hinweis: Die Herstellung der Gräben für SW, RW und TW müssen entsprechend der statischer Vorgaben abschnittsweise nacheinander (separate Gräben) ausgeführt werden. Die Aufwendungen aus dieser Arbeitsweise sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.			
1.7.1	Verbau f. Leitungsgraben herstellen			
	Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Verbaukästen mit entsprechenden Zulassungen für nicht standfeste Böden und Belastbarkeit für die flach gegründete angrenzende Bebauung. sonst Standsicherheitsnachweis und Ausführungsplanung aufstellen. Standsicherheitsnachweis/Ausführungsplanung 3-fach an den AG liefern. Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus je Grabenwand. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau. Grabentiefe bis ca. 2,00 m, i.M 1,65 m, Breite der Grabensohle für Rohr DN 50, einschl. Kopfflächen.			
	105,000	m2		
1.7.2	Leitungsgraben herstellen			
	Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklasse Homogenbereich A Grabentiefe über 1,60 m bis 1,75 m ab OKG. Breite der Grabensohle 0,90 Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Aushub laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.			
	110,000	m3		
1.7.3	Kopfloch für Leitungsanschlüsse			
	Leistung wie vor, jedoch Grabenerweiterung für Kopfloch im Bereich von Leitungsanschlüssen.			
	15,000	m3		
1.7.4	Rohrmarkierung			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung Trinkwasserleitung' 40 cm über Rohrscheitel.			
	70,000	m		
1.7.5	Material liefern und einbauen, Leitungszone			
	StLK-Nr. :12108236903901 Material liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Material Kiessand, steinfrei, Auflager 15 cm, Rohreinbettung 46 cm (bis 40 cm über Rohrscheitel)			
	Material nach Verlegen der Leitung in Graben in der Leitungszone einbauen und verdichten. Verdichten Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.6	39,000	m3		
	<p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.</p> <p>Material liefern und einbauen, Verfüllung StLK-Nr. :12108236902901 Material liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Material nichtbindiger, verdichtungsfähiger Boden</p> <p>Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Verdichten Verdichtungsgrad DPr mind. 95 %,</p> <p>Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m2 Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.</p>			
1.7.7	70,000	m3		
	<p>Kernbohrung Beton/Mauerwerk DN 150 Kernbohrung in Beton / Mauerwerk herstellen. Bohrung bis DN 150. Herstellung im Rohrgraben. Wandstärke bis 100 cm.</p>			
1.7.8	1,000	St		
	<p>Kernbohrung Beton/Mauerwerk DN 100 Kernbohrung in Beton / Mauerwerk herstellen. Bohrung bis DN 110. Herstellung im Rohrgraben. Wandstärke bis 100 cm.</p>			
1.7.9	2,000	St		
	<p>Rohreindichtung HRD, da 63 mm Rohreindichtung für nichtdrückendes Wasser bestehend aus einem Dichteinsatz mit einem Durchgang. Außendurchmesser des Medienrohres 63 mm, Dichtbreite 60 mm, mit Futterrohr aus Kunststoff oder Faserzement D = ca. 125 mm, Länge bis 1000 mm, Futterrohr nach Herstellervorgaben dicht einbauen, Herstellung der Kernbohrung wird gesondert vergütet, zusätzlicher Dichtungsarbeiten sowie aller notwendigen Mehrarbeiten in fertiger Arbeit. Erschwernisse beim Verlegen der Medienrohre im Bereich der Rohreindichtungen sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>			
1.7.10	1,000	St		
	<p>Rohreindichtung HRD, da 32 mm Rohreindichtung für nichtdrückendes Wasser bestehend aus einem Dichteinsatz mit einem Durchgang. Außendurchmesser des Medienrohres 32 mm, Dichtbreite 60 mm, mit Futterrohr aus Kunststoff oder Faserzement D = ca. 80 mm, Länge bis 1000 mm, Futterrohr nach Herstellervorgaben dicht einbauen, Herstellung der Kernbohrung wird gesondert vergütet, zusätzlicher Dichtungsarbeiten sowie aller notwendigen Mehrarbeiten in fertiger Arbeit. Erschwernisse beim Verlegen der Medienrohre im Bereich der Rohreindichtungen sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>			
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.8 **TW-Leitung**

Mit Errichtung des Trennsystems Abwasser-Regenwasser in der Straße Am Güterbahnhof wurde durch die Nordwasser GmbH auch das Trinkwassersystem im öffentlichen Bereich erneuert und an der Grundstücksgrenze einen Wasserzählerschacht gesetzt, was auch die Leistungsgrenze darstellt. Von dort aus erfolgt die Verlegung einer neuen PE DN50 Leitung zum Hauptgebäude. Leistungsgrenze ist 1 m vor Gebäudekante. Weiterhin erfolgt die Erneuerung der Anbindeleitung für das seitliche Nebengebäude. Hier erfolgt außerhalb des Gebäudes die Verlegung mittels Abzweig von der Hauptleitung zwischen Wasserzählerschacht und Eingang Hauptgebäude. Der Anschluss für die Garage wird nicht mehr benötigt, deshalb erfolgt nach Freilegen der Leitung das Dichtsetzen am Abzweigpunkt.

Weiterhin erfolgt die Verlegung eines Datenkabels vom Schacht zum Hauptgebäude, um eine Auslesung der Daten des Wasserverbrauches zu gewährleisten.

1.8.1 **Druckrohr-Trinkwasserleitung**

Druckrohr-Trinkwasserleitung
 Angebotenes Fabrikat:

.....
 aus PE 100
 Rohre mit Schutzeigenschaften werden gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 335 A2, nach DIN EN 12201 und unter Beachtung des DIN CERTCO Zertifizierungsprogramms ZP 14.23.39 hergestellt.
 Koextrudiertes Zwei-Schicht-Rohr mit einer schwarzen Trägerschicht (ca. 90% der Wanddicke) und einer äußeren, blauen Signalschicht (ca. 10% der Wanddicke).
 Trinkwasserrohren
 DA 32{mm}
 Wanddicke s3{mm}
 DN25
 liefern und montieren.
 Verlegung erfolgt in einen bauseitig erstellten Rohrgraben

1.8.2 **Druckrohr-Trinkwasserleitung**

10,000 m
 Druckrohr-Trinkwasserleitung
 Angebotenes Fabrikat:
 aus PE 100
 Rohre mit Schutzeigenschaften werden gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 335 A2, nach DIN EN 12201 und unter Beachtung des DIN CERTCO Zertifizierungsprogramms ZP 14.23.39 hergestellt.
 Koextrudiertes Zwei-Schicht-Rohr mit einer schwarzen Trägerschicht (ca. 90% der Wanddicke) und einer äußeren, blauen Signalschicht (ca. 10% der Wanddicke).
 Trinkwasserrohren
 DA 63{mm}

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wanddicke s3(mm) DN50 liefern und montieren. Verlegung erfolgt in einem bauseitig erstellten Rohrgraben.		
1.8.3	60,000	m Trennen bestehender Wasserleitung aus Stahl Trennen bestehender Wasserleitung aus Stahl DN50 1m vor Wasserzählerschachtanbindung. zum Anschluss der neuen Wasserleitung aus PE.	_____	_____
1.8.4	1,000	psch Trennen bestehender Stahlleitung Trennen bestehender Wasserleitung aus Stahl 1m vor Gebäude Nebengebäude DN20 zur Anbindung der neuen Wasserleitung.	_____	_____
1.8.5	1,000	psch Anbindung der PE Leitung DN25 Anbindung der PE Leitung DN25 im Erdreich an bestehende Leitung aus Stahl DN 20 1 m vor Nebengebäude incl. allem Zubehör und Übergangsstücke	_____	_____
1.8.6	1,000	psch Demontieren von Wasserleitungen DN50 Demontieren von sichtbaren vorzufindenden Wasserleitungen DN50, aus Stahl Einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie aller Befestigungen, Halterungen und Armaturen im Erdreich und offenen Rohrgräben einschl. auf- und abladen sowie fachgerechter Entsorgung. Vor Demontage ist eine Abstimmung mit der Fachbauleitung zu tätigen.	_____	_____
1.8.7	20,000	m Demontieren von Wasserleitungen DN20 Demontieren von sichtbaren vorzufindenden Wasserleitungen DN20 aus Stahl Einschl. Form- und Verbindungsstücke sowie aller Befestigungen, Halterungen und Armaturen im Erdreich und offenen Rohrgräben einschl. auf- und abladen sowie fachgerechter Entsorgung. Vor Demontage ist eine Abstimmung mit der Fachbauleitung zu tätigen.	_____	_____
1.8.8	5,000	m Dichtsetzen bestehender Bestandswasserleitung Dichtsetzen bestehender Bestandswasserleitung DN25 am Abzweig zur Garage incl. allem Zubehör.	_____	_____
1.8.9	1,000	St Telefonerkabel Telefonerkabel	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Angebotenes Fabrikat:			
	<p>.....</p> <p>A-2Y(L)2Y4x2x0,8° Cu Aussendurchmesser 12 mm. in bauseitigen Kabelgraben mit zugehörigem Kleinmaterial liefern und montieren. Der Kabelgraben und das Verdichten und Schließen des Grabens erfolgt bauseitig.</p>			
1.8.10	80,000	m	_____	_____
	<p>Einführung des Datenkabel da 12 mm Einführung des vorstehenden Datenkabel Aussendurchmesser 12 mm in bestehenden Kunststoffwasserzählerschacht (D1000 mm) Bohrung im bestehenden Schachtrohr zur bauseitigen Montage einer Anschlussdichtung, zur Hineinführung der Datenleitung in den Wasserzählerschacht. Einschl. notwendiger Abdichtungskabeltülle aus Gummi für Schachteinführung Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>liefern und montieren</p>			
1.8.11	1,000	St	_____	_____
	<p>Trassenwarnband Trassenwarnband Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>40 mm breit Aufdruck: alle 60 cm mit "Achtung Kabel " In schwarzer Farbe gedruckt Qualität: extrem reißfest, umweltverträglich, dauerhaft lesbar und alterungsbeständig in aggressiven Böden</p>			
1.8.12	90,000	m	_____	_____
	<p>Kabelabdeck-Rundhaube, Kabelabdeck-Rundhaube, Angebotenes Fabrikat:</p> <p>.....</p> <p>Länge 100cm, mit roter Signalfarbe, zum Schutz von Erdkabeln aller Art, mit verrutschsicherer Arretierung liefern und montieren.</p>			
1.8.13	8,000	St	_____	_____
	<p>Stellen von Obermonteuren Stellen von Obermonteuren für Stundenlohnarbeiten zum Nachweis auf Anforderung des AG. Der Stundenlohn beinhaltet, Lohn-und Gehaltskosten, Lohn-und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn.</p>			
1.8.14	10,000	h	_____	_____
	<p>Stellen von Facharbeitern Stellen von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten zum Nachweis auf Anforderung des AG. Der Stundenlohn beinhaltet, Lohn-und Gehaltskosten, Lohn-und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gemeinkostenanteile und Gewinn.			
1.8.15	10,000	h	_____	_____
	Stellen von Helfern, Stellen von Helfern, für Stundenlohnarbeiten zum Nachweis auf Anforderung des AG. Der Stundenlohn beinhaltet, Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Erdarbeiten Kabel			
1.9.1	<p>Kabelgraben für Kabelverlegung, Tiefe 0,5 bis 0,75 m, Breite 0,4 bis 0,6 m Graben für Sickerleitungen, Kabelgraben oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Boden Homogenbereich A. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,70 bis 0,9 m. Breite der Grabensohle über 0,40 bis 0,60 m. Aushub laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Kabelgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
1.9.2	90,000	m	_____	_____
	<p>Kabelschutzrohr einbauen PVC hart 125x3,7 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroeffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 125 x 3,7 DIN 8062. Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandhaltern und Kies-sandummantelung, aussen min. 10 cm dick. Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m.</p>			
1.9.3	25,000	m	_____	_____
	<p>Formstück DN 125 einbauen, Verschlussdeckel StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Verschlussdeckel DN 125 Material = Kunststoff.</p>			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10		Verkehrsanlagen		
1.10.1		Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmenGroßpflaster Granit Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Großpflaster aus Granit, Polygonalpflaster, Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Steine säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern, übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	150,000	m2		
1.10.2		Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Rechteckpflaster aus Beton, 200x100x80 mm, grau. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe bis 15 cm. Steine säubern und auf Paletten stapeln, azum Lagerplatz des AN transportieren und gegen unbefugten Zugriff gesichert lagern, Anteil wiederverwendbares Pflaster ca. 70 %, Nicht wiederverwendbares Pflaster und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	460,000	m2		
1.10.3		Markierungsnagel aus Aluminium aufnehmen Markierungsnagel aus Metall aufnehmen und lagern, Markierungsnagel rund, Durchmesser ca. 10 cm, mit Schaft ca. 8 cm, in Fugen des Großpflasters eingeschlagen, gemeinsam mit dem Pflaster aufnehmen, aus dem Pflaster aussortieren, säubern und auf dem Lagerplatz des AN, geschützt gegen unberechtigten Zugriff lagern.		
	25,000	St		
1.10.4		Bordsteine aufnehmen RKS/TB StLK-Nr. :11115025950200 Bordsteine aufnehmen. Bordsteine <u>Rasenkantenstein/Tiefborde</u> aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	31,000	m		
1.10.5		Boden bzw. Fels lösen und lagern Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Ab- tragsbereichen lösen, laden und im Baustellenbereich nach Vorgaben der BÜ auf Haufwerk zwischenlagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Aushub nach Leitungsverlegung außerhalb des Rohrgrabenbereichs, Homogenbereich A Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
	150,000	m3		
1.10.6		Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul = 45 MPa.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.7	635,000	m2		
<p>Frostschuttschicht herstellen 0/32 - 28 cm Belastungsklasse 0,3</p> <p>Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke Dicke 33 cm, im Bereich der Parkplatzflächen Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>				
1.10.8	178,000	m3		
<p>Schottertragschicht herstellen 0/45 - 15 cm Belastungsklasse 0,3</p> <p>Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa Einbaudicke Dicke 15 cm, im Bereich der Pflasterflächen Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen mineralischen Gesteinskörnungen Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungstoff muss eingehalten werden.</p>				
1.10.9	87,000	m3		
<p>Bordsteine aus BSt. TB 100x250 StLK-Nr. :1711531006090119</p> <p>Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Fugen Steine eng gesetzt, als Einfassung des Traufstreifen Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.</p>				
1.10.10	16,000	m		
<p>Bordsteine schneiden</p> <p>Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 10 x 250 bis 15 x 300 mm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen.</p>				
1.10.11	6,000	St		
<p>Bordsteine setzen, Rasenkantenstein StLK-Nr. :1111531099000919</p> <p>Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein Rasenkantenstein 5 x 25 cm aus Beton Bordstein für Wegeeinfassung bzw. Einfassung Traufstreifen Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton ca. 15 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen</p>				
1.10.12	15,000	m		
<p>Bordsteine RKS trennen</p> <p>Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein RKS Beton, 5 x 25 cm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer bzw. auf Gehrung trennen.</p>				
	6,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.13		Pflasterd. a. Großpfl. d. AGFahrbahn wiederherst. (gelagernd)		
		<p>Großpflasterdecke herstellen, zwischengelagert auf Lagerplatz des AN. Ausführung in Fahrbahn. Steine und Verband: Granitpflaster, Format ca. 14-16/16-20 cm, Ausführung entsprechend vorh. Bestand im Polygonal-/Passeverband, einschl. Vorsortierung nach Art, Breite und Höhe der Steine und Transport vom Lagerplatz des AN, Bettung, Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 4 bis 6 cm, Einbautiefe halbe Steinhöhe, Pflasterfugen einschlämmen mit Brechsand des Bettungsmaterials.</p>		
	150,000	m2		
1.10.14		Pflasterd. (gelagert) wiedereinbauen		
		<p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnen, Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine 20 x 10 x 8 cm, grau, Ellenbogenverband, wie Bestand, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Läuferverband quer verlegen.</p>		
	320,000	m2		
1.10.15		Pflasterd. aus Betonsteinen liefern u. herst.Rad-/Gehwegflchn. St.100/200/80, grau		
		<p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen der Fahrbahnen und Stellflächen. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5 Kategorie SZ 22 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5 Steine im Ellenbogenverband verlegen.</p>		
	155,000	m2		
1.10.16		Pflastersteine zuarbeiten		
		<p>Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster, 100x200x80 Dicke bis 8 cm.</p>		
	75,000	m		
1.10.17		Geotextil als Trennschicht		
		<p>StLK-Nr. :121065051109 Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen auf Planum Trauflflächen.</p>		
	10,000	m2		
1.10.18		Kiesmaterial 16/32 liefern und einbauen		
		<p>Spritzschutzmateriale für Trauflfläche, Kies 16/32 bunt,gewaschen, liefern und einbauen. Dicke Traufstreifen: 20 cm.</p>		
	1,000	m3		
1.10.19		Markierungsnagel aus Aluminium setzen		
		<p>Markierungsnagel aus Metall setzen,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Markierungs-nagel auf dem Lagerplatz des AN gelagert, zur Baustelle transportiern, Markierungs-nagel rund, Durchmesser ca. 10 cm, mit Schaft ca. 8 cm, zum Einschlagen, in Fugen des Großpflasters eingeschlagen, Lage entsprechend Bestand bzw. Vorgaben der BÜ.		
1.10.20	25,000	St		
		Mauerscheiben 1,30 m, L = 99 cm		
		Mauerscheiben nach DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206. Bauteiltoleranzen in Anlehnung an die DIN 18201 - Toleranzen im Hochbau (Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton)		
		Mauerscheiben auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 20/25 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Material liefern und einbauen. Die 0,5 cm breiten Stoßfugen sind an der Rückseite der Mauerscheiben sind Erdseitig mit einem 10 cm breiten Dichtstreifen (selbstklebend) abzudichten. Die Belastung durch Baugeräte während der Bauzeit dürfen die zulässigen Lastannahmen gemäß Typenprüfung nicht überschreiten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge:99 cm Fußlänge:ca. 70 cm bzw nach Herstellervorgaben und statischen Erfordernissen, Höhe: 130 cm Wandstärke:12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite, Oberseite und Innenseite Sichtbeton, Oben beschriebene Mauerscheiben gefertigt unter Berücksichtigung der DIN 1045:2001-07 und DIN EN 206 liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung eibauen.Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein		
1.10.21	12,000	St		
		Betonteil für Straßenablauf		
		StLK-Nr. :9500972102011302		
		Betonteil für Straßenablauf mit Längsaufsatz, mit Schlammraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 11 - 10b, mit Steckmuffe, setzen auf Betonaufleger, Mindestdicke 20 cm. Ablauf an Leitung anschließen.		
1.10.22	5,000	St		
		Eimer für Straßenablauf		
		StLK-Nr. :95009723041		
		Eimer DIN 4052 für Straßenablauf, Form C2.		
1.10.23	5,000	St		
		Aufsatz für Straßenablauf		
		StLK-Nr. :9500974000110101		
		Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gußeisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124/DIN 1229, Maße 300 x 500mm . mit Einlage, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10.24	5,000	St		
		Kastenrinne einbauen DN 200		
		Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400. Nenngröße 200. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Material der Rinne = Betonfertigteile nach DIN 4281. Auflager Auflager, 15 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 20 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen, bzw. entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers, Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite über 18 bis 25 mm.		
1.10.25	6,000	m		
		Zulage Ablaufkasten		
		Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Abflussrohr DN 150.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Verkehrssicherung/Baustellensicherung		
1.3		Allgemeines		
1.4		Abbruch		
1.5		Erschließung SW		
1.6		Erschließung RW		
1.7		Erdarbeiten TW-Leitung		
1.8		TW-Leitung		
1.9		Erdarbeiten Kabel		
1.10		Verkehrsanlagen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.